

DIE MITTE

Andachtsraum im ZfP eingeweiht

Im Rahmen des Tags der offenen Tür im Zentrum für Psychiatrie in Bad Schussenried wurde auch der neue Andachtsraum „Die Mitte“ eingeweiht.



Dr. Rudi Metzger dankte den beiden Klinikseelsorgern Pastoralreferentin Barbara John und Pfarrer Ulrich Rost für die Hartnäckigkeit, mit der sie das Projekt verfolgt haben. Die Einrichtung eines solchen Andachtsraumes spiegle die gute Arbeit der Klinikseelsorger wider. „Der Raum soll eine andauernde Freude für alle sein, die ihn nutzen können“, so Metzger. Ihn persönlich rege das Kreuz an der gestalteten Lehmwand des Raumes sehr an. Es weise auf die Begrenztheit des Menschen und auf das hin, was über uns ist, was wir nicht fassen können.

Der in Brauntönen gehaltene Raum solle den Menschen helfen, wieder Boden unter den Füßen zu bekommen, so Pastoralreferentin John. Er erinnere daran, dass es etwas gibt, wo man sich verwurzeln, Halt finden könne. Der Raum ist „Die Mitte“ genannt worden, weil er Patienten, Mitarbeitende und Besucher zur eigenen Mitte bringen solle, wo Gott zu finden sei. Pfarrer Rost betonte, dass Leid und Krankheit zum Leben gehören. Jesus nehme die Menschen in diesem Leiden an. Auf dem Weg zur Mitte sollen die Menschen spüren, dass sie geerdet seien im Frieden Gottes, der niemanden ausschließe.

Stellvertretender Dekan Erhard Galm und Dekan Hellger Koeppf segneten den neuen Andachtsraum. Er solle nach christlichem Verständnis ein „Raum Gottes und Raum für die Menschen“ sein, so Galm. Dekanatskirchenmusiker Matthias Wolf und Manuela Stolz begleiteten die Feierstunde musikalisch.

Der Andachtsraum wurde aus einem ehemaligen Tagungsraum gestaltet. Bruder Thomas Hessler OSB vom Kloster Gut Aich entwarf das Konzept. An der Umsetzung waren neben vielen Handwerkern Bruder Thomas selbst und Lehmbauer Bruno Hafner aus Kanzach beteiligt. Finanziert wurde der Umbau größtenteils vom Zentrum für Psychiatrie, aber auch von den örtlichen evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sowie den beiden Dekanaten, der Diözese Rottenburg-Stuttgart und einem anonymen Spender. Die Mitte bietet Platz für die pastoralen Angebote der Klinikseelsorger. Pastoralreferentin John kann sich vorstellen, dass vielleicht einmal durch Ehrenamtliche ein Präsenzdienst übernommen wird und damit der Raum als Rückzugsort tagsüber geöffnet sein kann.

Fotos der Einweihung finden Sie unter [Bildern](#)

Autor: Kerstin Held - **Datum:** 22.09.2008

[-< Zurück zu: Aktuell](#)

— drucken